

337567-2026 - Wettbewerb

Deutschland, Frankreich – Dienstleistungen in Verbindung mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen – CDN-Plattform zur Auslieferung von AV-Inhalten sowie Webseiten im Internet in drei Losen

OJ S 94/2026 18/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Westdeutscher Rundfunk Köln

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bayerischer Rundfunk (BR)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Norddeutscher Rundfunk (NDR)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hessischer Rundfunk (HR)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Saarländischer Rundfunk (SR)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Südwestrundfunk (SWR)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Radio Bremen

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutschlandradio

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Welle

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ARTE G.E.I.E.

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: CDN-Plattform zur Auslieferung von AV-Inhalten sowie Webseiten im Internet in drei Losen

Beschreibung: Vergabe von Rahmenverträgen über eine CDN-Plattform zur Auslieferung von AV-Inhalten sowie Webseiten im Internet in drei Losen für ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandradio und ARTE. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die Dienstleistungen zur Verbreitung von Audio- und Video (AV)-Inhalten (Los 1 für alle Rundfunkanstalten (RfA) der ARD, ZDF, Deutsche Welle (DW), Deutschlandradio (DRadio) und ARTE), die Dienstleistungen für die Verbreitung, das Caching und die Sicherheit von Webseiten (Los 2 für alle RfA der ARD, ZDF, DW, DRadio und ARTE) und die Dienstleistungen für das Icecast-Live-Streaming (Los 3 für alle RfA der ARD, DW und DRadio).
Kennung des Verfahrens: b38a2528-cfc7-4c32-af47-a1100c9b24a6

Interne Kennung: DPT V2/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Je Los wird ein Rahmenvertragspartner ausgewählt. Die Auftraggeber behalten sich eine Gesamtvergabe von Los 1 und 2 vor. Los 3 ist nicht Teil der Gesamtvergabe. Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge wird wie folgt durchgeführt: Anhand der ermittelten Punktzahlen wird eine Rangfolge gebildet. Zur Abgabe eines Angebotes werden die drei ranghöchsten Bewerber je Los aufgefordert. Haben weniger als drei Bewerber je Los die Eignungsgrenze erreicht, werden ausschließlich diese zum weiteren Verfahren zugelassen. Erzielen mehrere Bewerber auf den für die Auswahl relevanten Rangplätzen (Plätze 1 bis 3) die gleiche Punktzahl und ergibt sich dadurch eine Platzierung von insgesamt mehr als drei Bewerbern, entscheidet das Los zwischen den punktgleichen Bewerbern. Weiteres Verhandlungsverfahren: Die je Los maximal drei Bewerber, die gemäß Eignungskriterien nach Ziffer 4.4 ff. der Teilnahmebroschüre für die Angebotsphase ausgewählt wurden, werden über das Bietertool zur Abgabe eines ersten indikativen Angebots aufgefordert. Grundlage hierfür sind die auf der Vergabepattform bereitgestellten losspezifischen Vergabeunterlagen. Die Vergabeunterlagen enthalten neben den wesentlichen Vertragsbedingungen auch die maßgeblichen Leistungsanforderungen. Die ausgewählten Bewerber haben ihr erstes indikatives Angebot ausschließlich anhand der in den Vergabeunterlagen definierten Anforderungen auszuarbeiten. Nach Prüfung und Wertung der ersten indikativen Angebote findet mindestens eine Verhandlungsrunde mit den Bietern statt, um gegenseitige Fragen zu beantworten und ggf. offene Punkte zu besprechen und Änderungsvorschläge der Bieter zu erörtern. Die Anforderungen an die Leistungen sowie die Vertragsentwürfe, für die ausschließlich deutsches Recht gilt, werden im Hinblick auf die konkreten angebotenen Inhalte Gegenstand der Verhandlungen sein.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92200000 Dienstleistungen in Verbindung mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YZGMNFK#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Verbreitung von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll im Internet für ARD, Deutsche Welle und Deutschlandradio

Beschreibung: Los 1 - Ausspielung von AV-Inhalten für die RfA der ARD, ZDF, DW, DRadio und ARTE) Die Auftraggeber fordern die Bereitstellung einer leistungsfähigen CDN-Plattform für die Verbreitung von AV-Inhalten. Unter einer CDN-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, welche zur Ausspielung von AV-Inhalten in das öffentliche Internet mittels Live-Streaming, On-Demand-Streaming, Progressive Download und Download erforderlich sind. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein geschätztes Volumen in Höhe von 65.000 PB (Petabyte) abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 150.000 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der

Rahmenvertrag automatisch. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemengen. Von den 150.000 PB stehen 85.000 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Für den Regelbetrieb wird eine Ausspielkapazität für AV-Inhalte insgesamt (d.h. Summe für Live- und VoD-Streams) in einer Größenordnung von mindestens 5 bis maximal 9 Tbit/s benötigt. Los 2 - Verbreitung, Caching und Sicherheit von Webseiten für RfA der ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandradio und ARTE Die Auftraggeber fordern die Bereitstellung einer leistungsfähigen Caching-Plattform, die eine Technik beinhaltet, um redaktionelle Inhalte (Dokumente, Bilder oder Dateien allgemein) anhand bestimmter Kriterien in einem Cache des Bewerbers zwischenspeichern und um die Webserver der Auftraggeber und die Anbindung an das öffentliche Internet durch geeignete Maßnahmen vor Überlastung zu schützen. Unter einer Caching-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, die zur Auslieferung von Webseiten im Internet dient. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein Volumen in Höhe von geschätzt 1.400 PB abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 4.000 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Von den 4.000 PB stehen 2.600 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemenge. Los 3 - Verbreitung von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll im Internet für die RfA der ARD, Deutsche Welle und Deutschlandradio Die Auftraggeber erwarten die Bereitstellung einer leistungsfähigen CDN-Plattform für das lineare Streaming von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll. Unter einer CDN-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, die zur Auslieferung von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll im Internet dienen. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein Volumen in Höhe von geschätzt 700 PB abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 1.500 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Von den 1.500 PB stehen 800 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemenge. Die abzuschließenden Rahmenverträge sollen darüber hinaus allen Gemeinschaftseinrichtungen sowie den im Mehrheitsbesitz befindlichen Unternehmen einer oder mehrerer Auftraggeber und jeweiligen Tochtergesellschaften für die Inanspruchnahme von entsprechenden Leistungen im Sinne einer Abrufberechtigung dienen. Insbesondere betrifft dies den ARD-Sternpunkt, Phoenix, Deutsche Rundfunk Archiv, KIKA, sportschau, ARD Play-Out-Center und ARD-Programmdirektion. Die Standorte der Server für die durch den Auftraggeber genutzte CDN Plattform sowie die mit der Leistungserbringung zusammenhängenden Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten müssen für alle losspezifischen Leistungen auf die Europäische Union und den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beschränkt sein. Auch die dabei anfallenden Log Informationen müssen - vorbehaltlich definierter Ausnahmen - vollumfänglich innerhalb dieses Raumes verarbeitet werden. Dies soll die Nachhaltigkeit der Internetprogrammverbreitung vor dem Hintergrund nicht auszuschließender Veränderungen im Datenschutz beim Drittstaatentransfer sicherstellen. Für Leistungen zu Serverstandorten gegenüber einzelnen Rundfunkanstalten können abweichende Regelungen im Einzelvertrag festgelegt werden. Gemäß § 30f

Medienstaatsvertrag werden die beteiligten Rundfunkanstalten - ausgenommen der Deutschen Welle und ARTE - eine gemeinsame, rechtlich selbständige Betriebsgesellschaft für Entwicklung und Betrieb eines technischen Plattformsystems gründen. Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens vergebenen Leistungen können daher künftig ganz oder teilweise von dieser Gesellschaft verantwortet werden. Die Auftraggeber sind berechtigt, alle Rechte und Pflichten aus dem später geschlossenen Vertrag ganz oder teilweise auf die neue Betriebsgesellschaft von ARD und ZDF und Deutschlandradio zu übertragen. Der Auftragnehmer stimmt dieser Übertragung spätestens mit Abgabe seines finalen, verbindlichen Angebots zu.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92200000 Dienstleistungen in Verbindung mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Verträge werden mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils weitere zwei Jahre geschlossen. Der Auftraggeber kann den Vertrag zum Zweck eines ordnungsgemäßen Übergangs auf einen neuen Dienstleister um bis zu sechs Monate über die Laufzeit hinaus zu gleichen Konditionen und mit bei Bedarf erhöhtem Volumen verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.1

Betriebshaftpflichtversicherung (A-Kriterium) Der Bewerber muss in der Anlage

Eignungsanforderung je Los erklären, dass er eine ausreichende

Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen abgeschlossen hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: Personenschäden 2.000.000,00 EUR

Sachschäden 1.000.000,00 EUR allgemeine Vermögensschäden 100.000,00 EUR Weiter ist zu erklären, dass die vorgenannten Mindestdeckungssummen mit jeweils mindestens einer zweifachen Maximierung pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.2

Informationssicherheitsmanagementsystem (A-Kriterium) Der Bewerber verfügt über ein implementiertes und wirksam betriebenes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach ISO/IEC 27001 oder einem gleichwertigen Standard. Die Erklärung erfolgt in der Anlage 02 "Eignungsanforderungen". Sofern der Bewerber zur Leistungserbringung Nachunternehmer einsetzt, die wesentlichen Teilleistungen erbringen, stellt der Bewerber sicher, dass diese in das ISMS des Bewerbers eingebunden sind oder ihrerseits über ein gleichwertiges Informationssicherheitsmanagement verfügen. Die Einhaltung der Informationssicherheitsanforderungen durch Nachunternehmer liegt in der Verantwortung des Bieters und ist auf Anforderung nach-zuweisen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.3 Referenzen (A- und B-Kriterium) Die Referenzen dienen sowohl dem Nachweis der Eignung (A-Kriterium) als auch der Bewertung (B-Kriterium). A-Kriterium (die Details wie Anzahl, Zeitraum und Höhe des geforderten Mindestumsatze ergeben sich losbezogen aus der jeweiligen Beschreibung): - Die Anzahl der genannten Referenzen je Los - Die eingereichten Referenzen müssen Leistungen aus dem Medien- und Nachrichtenumfeld betreffen - Nachweis des Mindestumsatzes pro Referenz. B-Kriterium: Bewertung gemäß den genannten Aspekten des jeweiligen Loses. Die Referenzen sind je Los getrennt einzureichen. Eine Referenz kann für mehrere Lose herangezogen werden, sofern die Vergleichbarkeit und der jeweilige Leistungsumfang je Los nachvollziehbar dargestellt sind. Jede Referenz ist in der hierfür vorgesehen "Anlage 08 TWB_Referenzen" vollständig darzustellen und ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ergänzende Anlagen und Erläuterungen zu den Referenzen sind pro Referenz in einer separaten Anlage darzustellen, die einen Umfang von maximal vier DIN A4 Seiten nicht überschreiten darf. Referenzangaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Die Referenzen müssen mindestens folgenden Angaben enthalten: - Name und Anschrift des Referenzgebers, möglichst unter Angabe einer Funktionsadresse oder des/der Ansprechpartners/in des Referenzkunden sowie Funktion des Ansprechpartners - Branche des Referenzgebers - Kurzbeschreibung des Referenzprojektes - Inhalt und Umfang der Betriebsleistungen inklusive der Supportleistungen - Angaben zu Verfügbarkeitsanforderungen - Ausführung/Leistungszeit (genaue Angaben von Monats- und Jahreszahl) - Anzahl und Benennung wesentlicher Nachunternehmer mit prozentualer Angabe von Eigenanteil/Nachunternehmereinsatz - Umsatz der geforderten Geschäftsjahre je Los jeweils getrennt nach Jahren (bitte zutreffendes ankreuzen und Umsatz angeben) Es sollten nicht mehr als die geforderte Anzahl an Referenzen je Los vorgelegt werden. Es steht Ihnen aber frei mehr Referenzen vorzulegen. Alle Referenzen werden einzeln ausgewertet und durch die Anzahl der vorgelegten Referenzen dividiert. Die Punktzahl wird kaufmännisch ohne Kommastelle gerundet. Es liegt also im Interesse der Bewerber nur die besten Referenzen vorzulegen, da ansonsten Punktverluste drohen. Der WDR behält sich vor, die angegebenen Referenzen ggf. durch Kontaktaufnahme mit dem Referenzgeber zu überprüfen. Die Überprüfung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der vom Bewerber gemachten Angaben. Der Bewerber hat insofern unbedingt auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der von der Vergabestelle geforderten Angaben zu achten. Sofern der Bewerber auf Referenzen von Nachunternehmern zurückgreift, so sind nur solche Referenzen des Nachunternehmers

zulässig, die inhaltlich mit dem Leistungsteil vergleichbar sind, den der Nachunternehmer im Rahmen der angebotenen Leistung tatsächlich erbringen soll. Los 1 Es sind mindestens 2 Referenzen aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen, also mindestens jeweils eine für - für den Betrieb von Livestreaming-Diensten und - für den Betrieb von On-Demand-Streaming-Diensten. Als vergleichbare Leistung für eine Referenz für Los 1 gilt der Betrieb einer CDN-Plattform. Der Umsatz für eine CDN-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens 10,0 Mio. EUR exkl. USt. gelegen haben. (A-Kriterium) Zur Erfüllung der Mindestumsatzanforderungen können Umsätze aus mehreren Referenzen berücksichtigt und addiert werden. Es ist nicht erforderlich, dass der Mindestumsatz innerhalb einer einzelnen Referenz erreicht wird. Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien. Los 2 Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen für - die Bereitstellung und den Betrieb einer Caching-Plattform für die Verbreitung und das Caching von Webseiten. Der Umsatz für diese Caching-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens 1,0 Mio. EUR exkl. USt. gelegen haben. (A-Kriterium) Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien. Los 3 Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen für: - den Betrieb einer CDN-Plattform zur Verbreitung von Audioinhalten im Internet. Als vergleichbare Leistung gilt der Betrieb einer CDN-Plattform. Der Umsatz für eine CDN-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens EUR 600,0 TEUR exkl. USt. gelegen haben. Zur Erfüllung der Mindestumsatzanforderungen können Umsätze aus mehreren Referenzen berücksichtigt und addiert werden. Es ist nicht erforderlich, dass der Mindestumsatz innerhalb einer einzelnen Referenz erreicht wird. Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.4 Technische

Leistungsfähigkeit (A-Kriterium) Los 1 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen Los 1", dass die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen von der für die Auftragsausführung über die gesamte Vertragslaufzeit vorgesehene CDN-Plattform erfüllt werden. Betrieb einer CDN-Plattform mit skalierbarer Infrastruktur (Entgegennahme von AV-Inhalten, Speicherung, Segmentierung, Ausspielung und Logging/Report) mit folgenden Anforderungen: - Verbindliche Ausspielbandbreite in Höhe von mindestens 5 Tbit/s in Europa, wobei die Last variabel auf einzelne Streams (z.B. Tatort/DFB-Pokalfinale) oder eine Vielzahl an unterschiedlichen Streams verteilt wird. - Temporäre, ereignisbezogene Erhöhung der verbindlichen Ausspielbandbreite auf mindestens 16 Tbit/s für Großevents (z.B. Fußball-Weltmeisterschaft 2026) in Europa. - Speicherung von AV-Inhalten mit einem Umfang von bis zu 4 Mio. AV-Dateien bei mindestens 600 TB Speichernutzung. - Automatisierte Segmentierung von AV-Dateien in die Streamingformate HLS und DASH. - Redundante Übernahme der Live-Streams durch die CDN-Ausspielplattform an örtlich getrennten Einspeise-/Übernahmepunkten. Bei den Einspeisepunkten muss durch den Bewerber sichergestellt sein, dass primäre und Backup-Einspeisepunkte in jeweils einem getrennten Standort bzw. Netzwerksegment im Internet konfiguriert sind. Ein Einspeisepunkt muss in Frankfurt am Main installiert sein. - Gemanagtes Datenvolumen auf der Auslieferungsplattform von mindestens 4.000 Petabyte pro Jahr. - Streamingformate für die Ausspielung: HLS,

DASH, Download und Progressive Download. - Low-Latency-Streaming Technologie für die Betriebsart Live-Streaming in den adaptiven Streamingformaten HLS und DASH - Geolocation bei der Ausspielung mit einer Beschränkung (Geoblocking) für Deutschland, den deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Österreich) und die in der EBU zusammengeschlossenen Länder. - Pausen- und Rückspulfunktion (DVR) - TS-Livestreaming - Modifikation der Playlisten und Manifeste für Livestreams - Unterstützung von Verschlüsselungsmethoden (inkl. Key-Management) von marktüblichen DRM-Systemen - IPv6 für die Verbindung zum Nutzer sowie zu den Origin- Servern - Auslieferung per und HTTP und HTTPS Los 2 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit für das Los 2 legt der Bewerber eine Kurzbeschreibung der Caching-Funktionalität durch beispielhafte Darstellung der generellen Administration und Konfigurationsmöglichkeiten für die Caching-Plattform mit dem Teilnahmeantrag bei, die während der Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll (maximal zwei DIN A4 Seiten). Zudem bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen" die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen an die Caching-Plattform, die für die Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll. - Exklusive für den AG bereitgestellte Ausspielbandbreite von mindestens 200 Gbit/s in Europa - Exklusive für den AG gemanagtes Datenvolumen auf der Caching-Plattform von mindestens 150 PB pro Jahr - IPv6 für die Verbindung zum Nutzer sowie zu den Origin-Servern - Unterstützung von HTTP/2 - Auslieferung per HTTP und HTTPS Los 3 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit für das Los 3 bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen" die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen an die Verbreitungsplattform, die für die Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll. Betrieb einer verteilten Verbreitungsplattform mit folgenden Anforderungen: - Verbindliche mittlere Ausspielbandbreite von mindestens 95 Gbit/s in Europa - Gemanagtes Datenvolumen von mindestens 120 PB/Jahr - Auslieferung per HTTP und HTTPS mit Einbindung von kundenspezifischen SSL-Zertifikaten und Übernahme bestehender URL-Pfade mittels Pfad-Mapping - Skalierbare, verteilte und hochverfügbare Plattform mit georedundanten Einspeisepunkten, die einen Mindestabstand von 150 km aufweisen - Übernahme der redundant kodierten Livesignale in Frankfurt a.M. über eine doppelt ausgeführte Privat Network Interconnection und einer Backupzuführung über das öffentliche Internet - Serverseitiges Seamless-Failover bei gleichbleibender Abruf-URL - Zeitgesteuertes Geoblocking (EU, DACH, DE) mit automatischer Ausspielung von Alternativcontent in gesperrten Regionen - Serverseitige pre-Roll-Funktionalität mit Content-Targeting (Geolocation, Plattformen/Distributoren) - Mandantenfähiges Webportal für Konfiguration, Monitoring und Reporting sowie einer API-Anbindung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.5 Qualifikation des Supportpersonals (A-Kriterium) Die Auftraggeber erwarten für den Bereich Support und für den zentralen Ansprechpartner für alle weiteren Dienstleistungen folgende Mindestvoraussetzungen an das eingesetzte Personal: - Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. - Fundiertes, technisches Fachwissen im Bereich der Internet-Programmverbreitung ins-besondere in Bezug auf o CDN - basierte Auslieferungsarchitekturen o Streaming- und Transportprotokolle o Betriebs- und Störungsmanagement von hochverfügbaren Streaming-Services Der Bewerber stellt sicher, dass das für die Leistungserbringung eingesetzte Support und Betriebspersonal im erforderlichen Umfang in den Bereichen Informationssicherheit, Daten-schutz und sichere Betriebsprozesse regelmäßig geschult wird. Der Nachweis der geforderten

Mindestqualifikationen ist in einer selbst zu erstellten Anlage auf maximal vier DIN-A4-Seiten beizufügen. Angaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden nicht gewertet. Der Auftraggeber behält sich vor, geeignete Nachweise (z. B. Sprachzertifikate, Ausbildungsnachweise oder vergleichbare Qualifikationsnachweise) anzufordern. Die Einreichung anonymisierter Personenprofile mit entsprechenden Qualifikationsangaben ist zulässig.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.6 Umweltmanagement (A-Kriterium) Grundsätzlich erwarten die Auftraggeber vom Bewerber für die Erbringung der Leistungen, dass Umwelt- und Klimaschutzaspekte berücksichtigt werden (vergleiche: EBU Recommendation R159V2 "Procurement of Interoperable Content Delivery Networks"; <https://tech.ebu.ch/files/live/sites/tech/files/shared/r/r159.pdf>). Zum einen sind die Umweltmanagement-Maßnahmen für die gesamte Prozesskette zu beschreiben, die das Unternehmen während der Auftragsausführung einsetzt. Hierzu gehören z.B. Angaben, inwieweit bei der Auftragsabwicklung - umweltschonende Sachmittel zum Einsatz kommen, - durch welche Maßnahmen die Energieeffizienz beim Streaming und in den Rechenzentren kontinuierlich verbessert wird, - wie die Ziele geprüft werden und - wo der Zielerreichungsgrad publiziert wird. Zum anderen wird erwartet, dass der Bewerber geeignete Informationen bereitstellt, die idealerweise eine Berücksichtigung der Leistungen in der Scope 3-Treibhausgasbilanzierung gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) über die gesamte CDN-Lieferkette ermöglichen. Hierzu zählen insbesondere Angaben zu den CO₂-Emissionen und dem Energieverbrauch der für die Leistungserbringung eingesetzten Infrastruktur. Die Beschreibung dieser Maßnahmen sind in einer selbst zu erstellenden Anlage beizufügen. Die Beschreibung darf vier DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. Angaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden nicht gewertet. Sollte eine Zertifizierung gemäß ISO 14001, ISO 50001 oder gleichwertig vorliegen, ist das entsprechende Zertifikat als Nachweis einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien unterscheiden sich je Los. Für die Lose 1 und 2 erfolgt der Zuschlag nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Bewertung in Anlehnung an die einfache Richtwertmethode (UfAB 2018) auf Basis von Leistung (L) und Preis (P). Die angegebenen Gewichtungen dienen lediglich der formalen Abbildung im System; maßgeblich ist die in den Vergabeunterlagen beschriebene Bewertungsmethodik. Für Los 3 erfolgt der Zuschlag ausschließlich nach dem Preis. Die Bewertung der Qualität erfolgt je Unterkriterium auf Grundlage der jeweils definierten Anforderungen unter Berücksichtigung der eingereichten Angebote. Maßgeblich ist dabei der erwartete Erfüllungsgrad im Detail, wie er in der "Anlage 11 Leistungsbewertungsmatrix" dargestellt ist. Unterkriterien mit qualitativer Darlegung (Beschreibungen): Unterkriterien, die eine Darlegung in Form von technischen Beschreibungen erfordern, werden nach einer Skala von 0 bis 5 Punkten bewertet. Die Punktevergabe erfolgt auf Grundlage der in der Leistungsbeschreibung und der

Leistungsbewertungsmatrix festgelegten inhaltlichen Anforderungen und Maßstäbe.

Ergänzend werden die Angebote untereinander verglichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien unterscheiden sich je Los. Für die Lose 1 und 2 erfolgt der Zuschlag nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Bewertung in Anlehnung an die einfache Richtwertmethode (UfAB 2018) auf Basis von Leistung (L) und Preis (P). Die angegebenen Gewichtungen dienen lediglich der formalen Abbildung im System; maßgeblich ist die in den Vergabeunterlagen beschriebene Bewertungsmethodik. Für Los 3 erfolgt der Zuschlag ausschließlich nach dem Preis. Die Bewertung des Angebotspreises erfolgt gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen auf Grundlage der Gesamtangebotssumme inkl. gesetzl. Umsatzsteuer ("P") ergibt sich aus den Angaben des Bieters im Angebotsformular.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der WDR behält sich vor, dass er im Ausnahmefall Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nicht vorgelegt wurden, ggf. unter gesonderter Fristsetzung nachfordern kann.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der WDR weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem WDR nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem WDR gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem WDR gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des WDR, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weitere Einzelheiten können § 160 GWB entnommen werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Westdeutscher Rundfunk Köln

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Westdeutscher Rundfunk Köln

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Ausspielung von AV-Inhalten für ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandradio und ARTE

Beschreibung: Los 1 - Ausspielung von AV-Inhalten für die RfA der ARD, ZDF, DW, DRadio und ARTE) Die Auftraggeber fordern die Bereitstellung einer leistungsfähigen CDN-Plattform für die Verbreitung von AV-Inhalten. Unter einer CDN-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, welche zur Ausspielung von AV-Inhalten in das öffentliche Internet mittels Live-Streaming, On-Demand-Streaming, Progressive Download und Download erforderlich sind. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein geschätztes Volumen in Höhe von 65.000 PB (Petabyte) abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 150.000 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemengen. Von den 150.000 PB stehen 85.000 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Für den Regelbetrieb wird eine Ausspielkapazität für AV-Inhalte insgesamt (d.h. Summe für Live- und VoD-Streams) in einer Größenordnung von mindestens 5 bis maximal 9 Tbit/s benötigt. Los 2 - Verbreitung, Caching und Sicherheit von Webseiten für RfA der ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandradio und ARTE Die Auftraggeber fordern die Bereitstellung einer leistungsfähigen Caching-Plattform, die eine Technik beinhaltet, um redaktionelle Inhalte (Dokumente, Bilder oder Dateien allgemein) anhand bestimmter Kriterien in einem Cache des Bewerbers zwischenspeichern und um die Webserver der Auftraggeber und die Anbindung an das öffentliche Internet durch geeignete Maßnahmen vor Überlastung

zu schützen. Unter einer Caching-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, die zur Auslieferung von Webseiten im Internet dient. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein Volumen in Höhe von geschätzt 1.400 PB abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 4.000 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Von den 4.000 PB stehen 2.600 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemenge. Los 3 - Verbreitung von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll im Internet für die RfA der ARD, Deutsche Welle und Deutschlandradio Die Auftraggeber erwarten die Bereitstellung einer leistungsfähigen CDN-Plattform für das lineare Streaming von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll. Unter einer CDN-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, die zur Auslieferung von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll im Internet dienen. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein Volumen in Höhe von geschätzt 700 PB abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 1.500 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Von den 1.500 PB stehen 800 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemenge. Die abzuschließenden Rahmenverträge sollen darüber hinaus allen Gemeinschaftseinrichtungen sowie den im Mehrheitsbesitz befindlichen Unternehmen einer oder mehrerer Auftraggeber und jeweiligen Tochtergesellschaften für die Inanspruchnahme von entsprechenden Leistungen im Sinne einer Abrufberechtigung dienen. Insbesondere betrifft dies den ARD-Sternpunkt, Phoenix, Deutsche Rundfunk Archiv, KIKA, sportschau, ARD Play-Out-Center und ARD-Programmdirektion. Die Standorte der Server für die durch den Auftraggeber genutzte CDN Plattform sowie die mit der Leistungserbringung zusammenhängenden Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten müssen für alle losspezifischen Leistungen auf die Europäische Union und den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beschränkt sein. Auch die dabei anfallenden Log Informationen müssen - vorbehaltlich definierter Ausnahmen - vollumfänglich innerhalb dieses Raumes verarbeitet werden. Dies soll die Nachhaltigkeit der Internetprogrammverbreitung vor dem Hintergrund nicht auszuschließender Veränderungen im Datenschutz beim Drittstaatentransfer sicherstellen. Für Leistungen zu Serverstandorten gegenüber einzelnen Rundfunkanstalten können abweichende Regelungen im Einzelvertrag festgelegt werden. Gemäß § 30f Medienstaatsvertrag werden die beteiligten Rundfunkanstalten - ausgenommen der Deutschen Welle und ARTE - eine gemeinsame, rechtlich selbständige Betriebsgesellschaft für Entwicklung und Betrieb eines technischen Plattformsystems gründen. Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens vergebenen Leistungen können daher künftig ganz oder teilweise von dieser Gesellschaft verantwortet werden. Die Auftraggeber sind berechtigt, alle Rechte und Pflichten aus dem später geschlossenen Vertrag ganz oder teilweise auf die neue Betriebsgesellschaft von ARD und ZDF und Deutschlandradio zu übertragen. Der Auftragnehmer stimmt dieser Übertragung spätestens mit Abgabe seines finalen, verbindlichen Angebots zu.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92200000 Dienstleistungen in Verbindung mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/08/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3
Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Verträge werden mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils weitere zwei Jahre geschlossen. Der Auftraggeber kann den Vertrag zum Zweck eines ordnungsgemäßen Übergangs auf einen neuen Dienstleister um bis zu sechs Monate über die Laufzeit hinaus zu gleichen Konditionen und mit bei Bedarf erhöhtem Volumen verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.1

Betriebshaftpflichtversicherung (A-Kriterium) Der Bewerber muss in der Anlage

Eignungsanforderung je Los erklären, dass er eine ausreichende

Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen abgeschlossen

hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: Personenschäden 2.000.000,00 EUR

Sachschäden 1.000.000,00 EUR allgemeine Vermögensschäden 100.000,00 EUR Weiter ist

zu erklären, dass die vorgenannten Mindestdeckungssummen mit jeweils mindestens einer

zweifachen Maximierung pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.2

Informationssicherheitsmanagementsystem (A-Kriterium) Der Bewerber verfügt über ein implementiertes und wirksam betriebenes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach ISO/IEC 27001 oder einem gleichwertigen Standard. Die Erklärung erfolgt in der Anlage 02 "Eignungsanforderungen". Sofern der Bewerber zur Leistungserbringung Nachunternehmer einsetzt, die wesentlichen Teilleistungen erbringen, stellt der Bewerber sicher, dass diese in das ISMS des Bewerbers eingebunden sind oder ihrerseits über ein gleichwertiges Informationssicherheitsmanagement verfügen. Die Einhaltung der

Informationssicherheitsanforderungen durch Nachunternehmer liegt in der Verantwortung des Bieters und ist auf Anforderung nach-zuweisen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.3 Referenzen (A- und B-Kriterium) Die Referenzen dienen sowohl dem Nachweis der Eignung (A-Kriterium) als auch der Bewertung (B-Kriterium). A-Kriterium (die Details wie Anzahl, Zeitraum und Höhe des geforderten Mindestumsatze ergeben sich losbezogen aus der jeweiligen Beschreibung): - Die Anzahl der genannten Referenzen je Los - Die eingereichten Referenzen müssen Leistungen aus dem Medien- und Nachrichtenumfeld betreffen - Nachweis des Mindestumsatzes pro Referenz. B-Kriterium: Bewertung gemäß den genannten Aspekten des jeweiligen Loses. Die Referenzen sind je Los getrennt einzureichen. Eine Referenz kann für mehrere Lose herangezogen werden, sofern die Vergleichbarkeit und der jeweilige Leistungsumfang je Los nachvollziehbar dargestellt sind. Jede Referenz ist in der hierfür vorgesehen "Anlage 08 TWB_Referenzen" vollständig darzustellen und ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ergänzende Anlagen und Erläuterungen zu den Referenzen sind pro Referenz in einer separaten Anlage darzustellen, die einen Umfang von maximal vier DIN A4 Seiten nicht überschreiten darf. Referenzangaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Die Referenzen müssen mindestens folgenden Angaben enthalten: - Name und Anschrift des Referenzgebers, möglichst unter Angabe einer Funktionsadresse oder des/der Ansprechpartners/in des Referenzkunden sowie Funktion des Ansprechpartners - Branche des Referenzgebers - Kurzbeschreibung des Referenzprojektes - Inhalt und Umfang der Betriebsleistungen inklusive der Supportleistungen - Angaben zu Verfügbarkeitsanforderungen - Ausführung/Leistungszeit (genaue Angaben von Monats- und Jahreszahl) - Anzahl und Benennung wesentlicher Nachunternehmer mit prozentualer Angabe von Eigenanteil/Nachunternehmereinsatz - Umsatz der geforderten Geschäftsjahre je Los jeweils getrennt nach Jahren (bitte zutreffendes ankreuzen und Umsatz angeben) Es sollten nicht mehr als die geforderte Anzahl an Referenzen je Los vorgelegt werden. Es steht Ihnen aber frei mehr Referenzen vorzulegen. Alle Referenzen werden einzeln ausgewertet und durch die Anzahl der vorgelegten Referenzen dividiert. Die Punktzahl wird kaufmännisch ohne Kommastelle gerundet. Es liegt also im Interesse der Bewerber nur die besten Referenzen vorzulegen, da ansonsten Punktverluste drohen. Der WDR behält sich vor, die angegebenen Referenzen ggf. durch Kontaktaufnahme mit dem Referenzgeber zu überprüfen. Die Überprüfung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der vom Bewerber gemachten Angaben. Der Bewerber hat insofern unbedingt auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der von der Vergabestelle geforderten Angaben zu achten. Sofern der Bewerber auf Referenzen von Nachunternehmern zurückgreift, so sind nur solche Referenzen des Nachunternehmers zulässig, die inhaltlich mit dem Leistungsteil vergleichbar sind, den der Nachunternehmer im Rahmen der angebotenen Leistung tatsächlich erbringen soll. Los 1 Es sind mindestens 2 Referenzen aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen, also mindestens jeweils eine für - für den Betrieb von Livestreaming-Diensten und - für den Betrieb von On-Demand-Streaming-Diensten. Als vergleichbare Leistung für eine Referenz für Los 1 gilt der Betrieb einer CDN-Plattform. Der Umsatz für eine CDN-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens 10,0 Mio. EUR exkl. USt. gelegen haben. (A-Kriterium) Zur Erfüllung der Mindestumsatzanforderungen können Umsätze aus mehreren Referenzen berücksichtigt und addiert werden. Es ist nicht erforderlich, dass der Mindestumsatz innerhalb einer einzelnen Referenz erreicht wird. Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien. Los 2 Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen für - die Bereitstellung und den Betrieb einer Caching-Plattform für die Verbreitung und das Caching von Webseiten. Der Umsatz für diese Caching-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens 1,0 Mio. EUR exkl. USt. gelegen haben. (A-

Kriterium) Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien. Los 3 Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen für: - den Betrieb einer CDN-Plattform zur Verbreitung von Audioinhalten im Internet. Als vergleichbare Leistung gilt der Betrieb einer CDN-Plattform. Der Umsatz für eine CDN-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens EUR 600,0 TEUR exkl. USt. gelegen haben. Zur Erfüllung der Mindestumsatzanforderungen können Umsätze aus mehreren Referenzen berücksichtigt und addiert werden. Es ist nicht erforderlich, dass der Mindestumsatz innerhalb einer einzelnen Referenz erreicht wird. Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.4 Technische

Leistungsfähigkeit (A-Kriterium) Los 1 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit

bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen Los 1", dass die

nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen von der für die

Auftragsausführung über die gesamte Vertragslaufzeit vorgesehene CDN-Plattform erfüllt

werden. Betrieb einer CDN-Plattform mit skalierbarer Infrastruktur (Entgegennahme von AV-

Inhalten, Speicherung, Segmentierung, Ausspielung und Logging/Report) mit folgenden

Anforderungen: - Verbindliche Ausspielbandbreite in Höhe von mindestens 5 Tbit/s in Europa,

wobei die Last variabel auf einzelne Streams (z.B. Tatort/DFB-Pokalfinale) oder eine Vielzahl

an unterschiedlichen Streams verteilt wird. - Temporäre, ereignisbezogene Erhöhung der

verbindlichen Ausspielbandbreite auf mindestens 16 Tbit/s für Großevents (z.B. Fußball-

Weltmeisterschaft 2026) in Europa. - Speicherung von AV-Inhalten mit einem Umfang von bis

zu 4 Mio. AV-Dateien bei mindestens 600 TB Speichernutzung. - Automatisierte

Segmentierung von AV-Dateien in die Streamingformate HLS und DASH. - Redundante

Übernahme der Live-Streams durch die CDN-Ausspielplattform an örtlich getrennten

Einspeise-/Übernahmepunkten. Bei den Einspeisepunkten muss durch den Bewerber

sichergestellt sein, dass primäre und Backup-Einspeisepunkte in jeweils einem getrennten

Standort bzw. Netzwerksegment im Internet konfiguriert sind. Ein Einspeisepunkt muss in

Frankfurt am Main installiert sein. - Gemanagtes Datenvolumen auf der Auslieferungsplattform

von mindestens 4.000 Petabyte pro Jahr. - Streamingformate für die Ausspielung: HLS,

DASH, Download und Progressive Download. - Low-Latency-Streaming Technologie für die

Betriebsart Live-Streaming in den adaptiven Streamingformaten HLS und DASH - Geolocation

bei der Ausspielung mit einer Beschränkung (Geoblocking) für Deutschland, den

deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Österreich) und die in der EBU

zusammengeschlossenen Länder. - Pausen- und Rückspulfunktion (DVR) - TS-Livestreaming

- Modifikation der Playlisten und Manifeste für Livestreams - Unterstützung von

Verschlüsselungsmethoden (inkl. Key-Management) von marktüblichen DRM-Systemen - IPv6

für die Verbindung zum Nutzer sowie zu den Origin- Servern - Auslieferung per und HTTP und

HTTPS Los 2 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit für das Los 2 legt der

Bewerber eine Kurzbeschreibung der Caching-Funktionalität durch beispielhafte Darstellung

der generellen Administration und Konfigurationsmöglichkeiten für die Caching-Plattform mit

dem Teilnahmeantrag bei, die während der Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit

eingesetzt werden soll (maximal zwei DIN A4 Seiten). Zudem bestätigt der Bewerber auf der

Anlage "Eignungsanforderungen" die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als

Mindestanforderungen an die Caching-Plattform, die für die Auftragsausführung über die

Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll. - Exklusive für den AG bereitgestellte Auspielbandbreite von mindestens 200 Gbit/s in Europa - Exklusive für den AG gemanagtes Datenvolumen auf der Caching-Plattform von mindestens 150 PB pro Jahr - IPv6 für die Verbindung zum Nutzer sowie zu den Origin-Servern - Unterstützung von HTTP/2 - Auslieferung per HTTP und HTTPS Los 3 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit für das Los 3 bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen" die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen an die Verbreitungsplattform, die für die Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll. Betrieb einer verteilten Verbreitungsplattform mit folgenden Anforderungen: - Verbindliche mittlere Auspielbandbreite von mindestens 95 Gbit/s in Europa - Gemanagtes Datenvolumen von mindestens 120 PB/Jahr - Auslieferung per HTTP und HTTPS mit Einbindung von kundenspezifischen SSL-Zertifikaten und Übernahme bestehender URL-Pfade mittels Pfad-Mapping - Skalierbare, verteilte und hochverfügbare Plattform mit georedundanten Einspeisepunkten, die einen Mindestabstand von 150 km aufweisen - Übernahme der redundant kodierten Livesignale in Frankfurt a.M. über eine doppelt ausgeführte Privat Network Interconnection und einer Backupzuführung über das öffentliche Internet - Serverseitiges Seamless-Failover bei gleichbleibender Abruf-URL - Zeitgesteuertes Geoblocking (EU, DACH, DE) mit automatischer Ausspielung von Alternativcontent in gesperrten Regionen - Serverseitige pre-Roll-Funktionalität mit Content-Targeting (Geolocation, Plattformen/Distributoren) - Mandantenfähiges Webportal für Konfiguration, Monitoring und Reporting sowie einer API-Anbindung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.5 Qualifikation des Supportpersonals (A-Kriterium) Die Auftraggeber erwarten für den Bereich Support und für den zentralen Ansprechpartner für alle weiteren Dienstleistungen folgende Mindestvoraussetzungen an das eingesetzte Personal: - Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. - Fundiertes, technisches Fachwissen im Bereich der Internet-Programmverbreitung insbesondere in Bezug auf o CDN - basierte Auslieferungsarchitekturen o Streaming- und Transportprotokolle o Betriebs- und Störungsmanagement von hochverfügbaren Streaming-Services Der Bewerber stellt sicher, dass das für die Leistungserbringung eingesetzte Support und Betriebspersonal im erforderlichen Umfang in den Bereichen Informationssicherheit, Daten-schutz und sichere Betriebsprozesse regelmäßig geschult wird. Der Nachweis der geforderten Mindestqualifikationen ist in einer selbst zu erstellten Anlage auf maximal vier DIN-A4-Seiten beizufügen. Angaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden nicht gewertet Der Auftraggeber behält sich vor, geeignete Nachweise (z. B. Sprachzertifikate, Ausbildungsnachweise oder vergleichbare Qualifikationsnachweise) anzu-fordern. Die Einreichung anonymisierter Personenprofile mit entsprechenden Qualifikations-angaben ist zulässig.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.6 Umweltmanagement (A-Kriterium) Grundsätzlich erwarten die Auftraggeber vom Bewerber für die Erbringung der Leistungen, dass Umwelt- und Klimaschutzaspekte berücksichtigt werden (vergleiche: EBU Recommendation R159V2 "Procurement of Interoperable Content Delivery Networks"; <https://tech.ebu.ch/files/live/sites/tech/files/shared/r/r159.pdf>). Zum einen sind die Umweltmanagement-Maßnahmen für die gesamte Prozesskette zu beschreiben, die das Unternehmen während der Auftragsausführung einsetzt. Hierzu gehören z.B. Angaben,

inwieweit bei der Auftragsabwicklung - umweltschonende Sachmittel zum Einsatz kommen, - durch welche Maßnahmen die Energieeffizienz beim Streaming und in den Rechenzentren kontinuierlich verbessert wird, - wie die Ziele geprüft werden und - wo der Zielerreichungsgrad publiziert wird. Zum anderen wird erwartet, dass der Bewerber geeignete Informationen bereitstellt, die idealerweise eine Berücksichtigung der Leistungen in der Scope 3-Treibhausgasbilanzierung gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) über die gesamte CDN-Lieferkette ermöglichen. Hierzu zählen insbesondere Angaben zu den CO₂-Emissionen und dem Energieverbrauch der für die Leistungserbringung eingesetzten Infrastruktur. Die Beschreibung dieser Maßnahmen sind in einer selbst zu erstellenden Anlage beizufügen. Die Beschreibung darf vier DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. Angaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden nicht gewertet. Sollte eine Zertifizierung gemäß ISO 14001, ISO 50001 oder gleichwertig vorliegen, ist das entsprechende Zertifikat als Nachweis einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien unterscheiden sich je Los. Für die Lose 1 und 2 erfolgt der Zuschlag nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Bewertung in Anlehnung an die einfache Richtwertmethode (UfAB 2018) auf Basis von Leistung (L) und Preis (P). Die angegebenen Gewichtungen dienen lediglich der formalen Abbildung im System; maßgeblich ist die in den Vergabeunterlagen beschriebene Bewertungsmethodik. Für Los 3 erfolgt der Zuschlag ausschließlich nach dem Preis. Die Bewertung der Qualität erfolgt je Unterkriterium auf Grundlage der jeweils definierten Anforderungen unter Berücksichtigung der eingereichten Angebote. Maßgeblich ist dabei der erwartete Erfüllungsgrad im Detail, wie er in der "Anlage 11 Leistungsbewertungsmatrix" dargestellt ist. Unterkriterien mit qualitativer Darlegung (Beschreibungen): Unterkriterien, die eine Darlegung in Form von technischen Beschreibungen erfordern, werden nach einer Skala von 0 bis 5 Punkten bewertet. Die Punktevergabe erfolgt auf Grundlage der in der Leistungsbeschreibung und der Leistungsbewertungsmatrix festgelegten inhaltlichen Anforderungen und Maßstäbe. Ergänzend werden die Angebote untereinander verglichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien unterscheiden sich je Los. Für die Lose 1 und 2 erfolgt der Zuschlag nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Bewertung in Anlehnung an die einfache Richtwertmethode (UfAB 2018) auf Basis von Leistung (L) und Preis (P). Die angegebenen Gewichtungen dienen lediglich der formalen Abbildung im System; maßgeblich ist die in den Vergabeunterlagen beschriebene Bewertungsmethodik. Für Los 3 erfolgt der Zuschlag ausschließlich nach dem Preis. Die Bewertung des Angebotspreises erfolgt gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen auf Grundlage der Gesamtangebotssumme inkl. gesetzl. Umsatzsteuer ("P") ergibt sich aus den Angaben des Bieters im Angebotsformular.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der WDR behält sich vor, dass er im Ausnahmefall Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nicht vorgelegt wurden, ggf. unter gesonderter Fristsetzung nachfordern kann.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der WDR weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem WDR nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

WDR gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem WDR gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des WDR, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weitere Einzelheiten können § 160 GWB entnommen werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Westdeutscher Rundfunk Köln

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Westdeutscher Rundfunk Köln

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Verbreitung, Caching und Sicherheit von Webseiten für ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandradio und ARTE

Beschreibung: Los 1 - Ausspielung von AV-Inhalten für die RfA der ARD, ZDF, DW, DRadio und ARTE) Die Auftraggeber fordern die Bereitstellung einer leistungsfähigen CDN-Plattform für die Verbreitung von AV-Inhalten. Unter einer CDN-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, welche zur Ausspielung von AV-Inhalten in das öffentliche Internet mittels Live-Streaming, On-Demand-Streaming, Progressive Download und Download erforderlich sind. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein geschätztes Volumen in Höhe von 65.000 PB (Petabyte) abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 150.000 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemengen. Von den 150.000 PB stehen 85.000 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Für den Regelbetrieb wird eine Ausspielkapazität für AV-Inhalte insgesamt (d.h. Summe für Live- und VoD-Streams) in einer Größenordnung von mindestens 5 bis maximal 9 Tbit/s benötigt. Los 2 - Verbreitung, Caching und Sicherheit von Webseiten für RfA der ARD, ZDF, Deutsche Welle, Deutschlandradio und ARTE Die Auftraggeber fordern die Bereitstellung einer leistungsfähigen Caching-Plattform, die eine Technik beinhaltet, um redaktionelle Inhalte (Dokumente, Bilder oder Dateien allgemein) anhand bestimmter Kriterien in einem Cache des Bewerbers zwischenzuspeichern und um die Webserver der Auftraggeber und die Anbindung an das öffentliche Internet durch geeignete Maßnahmen vor Überlastung zu schützen. Unter einer Caching-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, die zur Auslieferung von Webseiten im Internet dient. Über die Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein Volumen in Höhe von geschätzt 1.400 PB abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 4.000 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Von den 4.000 PB stehen 2.600 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemenge. Los 3 - Verbreitung von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll im Internet für die RfA der ARD, Deutsche Welle und Deutschlandradio Die Auftraggeber erwarten die Bereitstellung einer leistungsfähigen CDN-Plattform für das lineare Streaming von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll. Unter einer CDN-Plattform verstehen die Auftraggeber die Gesamtheit aller Einrichtungen, die zur Auslieferung von Audioinhalten über das Icecast-Protokoll im Internet dienen. Über die

Gesamtvertragslaufzeit von maximal 6 Jahren werden die Auftraggeber ein Volumen in Höhe von geschätzt 700 PB abnehmen. Der maximale Höchstbedarf liegt bei ca. 1.500 PB. Mit Erreichen dieser Menge endet der Rahmenvertrag automatisch. Von den 1.500 PB stehen 800 PB unter dem Vorbehalt der Gremienzustimmung der Rundfunkanstalten. Die vorgenannten Schätzzahlen hinsichtlich des Gremienvorbehaltes sind direkt abhängig vom verhandelten Einheitspreis und werden insofern mit Abschluss des Vergabeverfahrens verifiziert. Eine Abnahmeverpflichtung besteht nicht, mit Ausnahme einer ggf. im Vergabeverfahren festzulegenden Mindestabnahmemenge. Die abzuschließenden Rahmenverträge sollen darüber hinaus allen Gemeinschaftseinrichtungen sowie den im Mehrheitsbesitz befindlichen Unternehmen einer oder mehrerer Auftraggeber und jeweiligen Tochtergesellschaften für die Inanspruchnahme von entsprechenden Leistungen im Sinne einer Abrufberechtigung dienen. Insbesondere betrifft dies den ARD-Sternpunkt, Phoenix, Deutsche Rundfunk Archiv, KIKA, sportschau, ARD Play-Out-Center und ARD-Programmdirektion. Die Standorte der Server für die durch den Auftraggeber genutzte CDN Plattform sowie die mit der Leistungserbringung zusammenhängenden Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten müssen für alle losspezifischen Leistungen auf die Europäische Union und den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beschränkt sein. Auch die dabei anfallenden Log Informationen müssen - vorbehaltlich definierter Ausnahmen - vollumfänglich innerhalb dieses Raumes verarbeitet werden. Dies soll die Nachhaltigkeit der Internetprogrammverbreitung vor dem Hintergrund nicht auszuschließender Veränderungen im Datenschutz beim Drittstaatentransfer sicherstellen. Für Leistungen zu Serverstandorten gegenüber einzelnen Rundfunkanstalten können abweichende Regelungen im Einzelvertrag festgelegt werden. Gemäß § 30f Medienstaatsvertrag werden die beteiligten Rundfunkanstalten - ausgenommen der Deutschen Welle und ARTE - eine gemeinsame, rechtlich selbständige Betriebsgesellschaft für Entwicklung und Betrieb eines technischen Plattformsystems gründen. Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens vergebenen Leistungen können daher künftig ganz oder teilweise von dieser Gesellschaft verantwortet werden. Die Auftraggeber sind berechtigt, alle Rechte und Pflichten aus dem später geschlossenen Vertrag ganz oder teilweise auf die neue Betriebsgesellschaft von ARD und ZDF und Deutschlandradio zu übertragen. Der Auftragnehmer stimmt dieser Übertragung spätestens mit Abgabe seines finalen, verbindlichen Angebots zu.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92200000 Dienstleistungen in Verbindung mit Rundfunk- und Fernsehprogrammen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Verträge werden mit einer zweimaligen Verlängerungsoption um jeweils weitere zwei Jahre geschlossen. Der Auftraggeber kann den Vertrag zum Zweck eines ordnungsgemäßen Übergangs auf einen neuen Dienstleister um bis

zu sechs Monate über die Laufzeit hinaus zu gleichen Konditionen und mit bei Bedarf erhöhtem Volumen verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.1

Betriebshaftpflichtversicherung (A-Kriterium) Der Bewerber muss in der Anlage

Eignungsanforderung je Los erklären, dass er eine ausreichende

Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen abgeschlossen hat bzw. im Auftragsfall unverzüglich abschließen wird: Personenschäden 2.000.000,00 EUR Sachschäden 1.000.000,00 EUR allgemeine Vermögensschäden 100.000,00 EUR Weiter ist zu erklären, dass die vorgenannten Mindestdeckungssummen mit jeweils mindestens einer zweifachen Maximierung pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.2

Informationssicherheitsmanagementsystem (A-Kriterium) Der Bewerber verfügt über ein implementiertes und wirksam betriebenes Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach ISO/IEC 27001 oder einem gleichwertigen Standard. Die Erklärung erfolgt in der Anlage 02 "Eignungsanforderungen". Sofern der Bewerber zur Leistungserbringung Nachunternehmer einsetzt, die wesentlichen Teilleistungen erbringen, stellt der Bewerber sicher, dass diese in das ISMS des Bewerbers eingebunden sind oder ihrerseits über ein gleichwertiges Informationssicherheitsmanagement verfügen. Die Einhaltung der Informationssicherheitsanforderungen durch Nachunternehmer liegt in der Verantwortung des Bieters und ist auf Anforderung nach-zuweisen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.3 Referenzen (A- und B-Kriterium) Die Referenzen dienen sowohl dem Nachweis der Eignung (A-Kriterium) als auch der Bewertung (B-Kriterium). A-Kriterium (die Details wie Anzahl, Zeitraum und Höhe des geforderten Mindestumsatze ergeben sich losbezogen aus der jeweiligen Beschreibung): - Die Anzahl der genannten Referenzen je Los - Die eingereichten Referenzen müssen Leistungen aus dem Medien- und Nachrichtenumfeld betreffen - Nachweis des Mindestumsatzes pro Referenz. B-Kriterium: Bewertung gemäß den genannten Aspekten des jeweiligen Loses. Die Referenzen sind je Los getrennt einzureichen. Eine Referenz kann für mehrere Lose herangezogen werden, sofern die Vergleichbarkeit und der jeweilige Leistungsumfang je Los nachvollziehbar dargestellt sind. Jede Referenz ist in der hierfür vorgesehen "Anlage 08 TWB_Referenzen" vollständig darzustellen und ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ergänzende Anlagen und Erläuterungen zu den Referenzen sind pro Referenz in einer separaten Anlage darzustellen, die einen Umfang von maximal vier DIN A4 Seiten

nicht überschreiten darf. Referenzangaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Die Referenzen müssen mindestens folgenden Angaben enthalten: - Name und Anschrift des Referenzgebers, möglichst unter Angabe einer Funktionsadresse oder des/der Ansprechpartners/in des Referenzkunden sowie Funktion des Ansprechpartners - Branche des Referenzgebers - Kurzbeschreibung des Referenzprojektes - Inhalt und Umfang der Betriebsleistungen inklusive der Supportleistungen - Angaben zu Verfügbarkeitsanforderungen - Ausführung/Leistungszeit (genaue Angaben von Monats- und Jahreszahl) - Anzahl und Benennung wesentlicher Nachunternehmer mit prozentualer Angabe von Eigenanteil/Nachunternehmereinsatz - Umsatz der geforderten Geschäftsjahre je Los jeweils getrennt nach Jahren (bitte zutreffendes ankreuzen und Umsatz angeben) Es sollten nicht mehr als die geforderte Anzahl an Referenzen je Los vorgelegt werden. Es steht Ihnen aber frei mehr Referenzen vorzulegen. Alle Referenzen werden einzeln ausgewertet und durch die Anzahl der vorgelegten Referenzen dividiert. Die Punktzahl wird kaufmännisch ohne Kommastelle gerundet. Es liegt also im Interesse der Bewerber nur die besten Referenzen vorzulegen, da ansonsten Punktverluste drohen. Der WDR behält sich vor, die angegebenen Referenzen ggf. durch Kontaktaufnahme mit dem Referenzgeber zu überprüfen. Die Überprüfung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der vom Bewerber gemachten Angaben. Der Bewerber hat insofern unbedingt auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der von der Vergabestelle geforderten Angaben zu achten. Sofern der Bewerber auf Referenzen von Nachunternehmern zurückgreift, so sind nur solche Referenzen des Nachunternehmers zulässig, die inhaltlich mit dem Leistungsteil vergleichbar sind, den der Nachunternehmer im Rahmen der angebotenen Leistung tatsächlich erbringen soll.

Los 1 Es sind mindestens 2 Referenzen aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen, also mindestens jeweils eine für - für den Betrieb von Livestreaming-Diensten und - für den Betrieb von On-Demand-Streaming-Diensten. Als vergleichbare Leistung für eine Referenz für Los 1 gilt der Betrieb einer CDN-Plattform. Der Umsatz für eine CDN-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens 10,0 Mio. EUR exkl. USt. gelegen haben. (A-Kriterium) Zur Erfüllung der Mindestumsatzanforderungen können Umsätze aus mehreren Referenzen berücksichtigt und addiert werden. Es ist nicht erforderlich, dass der Mindestumsatz innerhalb einer einzelnen Referenz erreicht wird. Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien.

Los 2 Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen für - die Bereitstellung und den Betrieb einer Caching-Plattform für die Verbreitung und das Caching von Webseiten. Der Umsatz für diese Caching-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens 1,0 Mio. EUR exkl. USt. gelegen haben. (A-Kriterium) Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien.

Los 3 Es ist mindestens eine Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren nachzuweisen für: - den Betrieb einer CDN-Plattform zur Verbreitung von Audioinhalten im Internet. Als vergleichbare Leistung gilt der Betrieb einer CDN-Plattform. Der Umsatz für eine CDN-Plattform muss in den letzten drei Geschäftsjahren pro Jahr bei mindestens EUR 600,0 TEUR exkl. USt. gelegen haben. Zur Erfüllung der Mindestumsatzanforderungen können Umsätze aus mehreren Referenzen berücksichtigt und addiert werden. Es ist nicht erforderlich, dass der Mindestumsatz innerhalb einer einzelnen Referenz erreicht wird. Die Bewertung der Referenzen erfolgt gemäß den in den Vergabeunterlagen festgelegten B-Kriterien.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.4 Technische Leistungsfähigkeit (A-Kriterium) Los 1 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen Los 1", dass die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen von der für die Auftragsausführung über die gesamte Vertragslaufzeit vorgesehene CDN-Plattform erfüllt werden. Betrieb einer CDN-Plattform mit skalierbarer Infrastruktur (Entgegennahme von AV-Inhalten, Speicherung, Segmentierung, Ausspielung und Logging/Report) mit folgenden Anforderungen: - Verbindliche Ausspielbandbreite in Höhe von mindestens 5 Tbit/s in Europa, wobei die Last variabel auf einzelne Streams (z.B. Tatort/DFB-Pokalfinale) oder eine Vielzahl an unterschiedlichen Streams verteilt wird. - Temporäre, ereignisbezogene Erhöhung der verbindlichen Ausspielbandbreite auf mindestens 16 Tbit/s für Großevents (z.B. Fußball-Weltmeisterschaft 2026) in Europa. - Speicherung von AV-Inhalten mit einem Umfang von bis zu 4 Mio. AV-Dateien bei mindestens 600 TB Speichernutzung. - Automatisierte Segmentierung von AV-Dateien in die Streamingformate HLS und DASH. - Redundante Übernahme der Live-Streams durch die CDN-Ausspielplattform an örtlich getrennten Einspeise-/Übernahmepunkten. Bei den Einspeisepunkten muss durch den Bewerber sichergestellt sein, dass primäre und Backup-Einspeisepunkte in jeweils einem getrennten Standort bzw. Netzwerksegment im Internet konfiguriert sind. Ein Einspeisepunkt muss in Frankfurt am Main installiert sein. - Gemanagtes Datenvolumen auf der Auslieferungsplattform von mindestens 4.000 Petabyte pro Jahr. - Streamingformate für die Ausspielung: HLS, DASH, Download und Progressive Download. - Low-Latency-Streaming Technologie für die Betriebsart Live-Streaming in den adaptiven Streamingformaten HLS und DASH - Geolocation bei der Ausspielung mit einer Beschränkung (Geoblocking) für Deutschland, den deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Österreich) und die in der EBU zusammengeschlossenen Länder. - Pausen- und Rückspulfunktion (DVR) - TS-Livestreaming - Modifikation der Playlisten und Manifeste für Livestreams - Unterstützung von Verschlüsselungsmethoden (inkl. Key-Management) von marktüblichen DRM-Systemen - IPv6 für die Verbindung zum Nutzer sowie zu den Origin- Servern - Auslieferung per und HTTP und HTTPS Los 2 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit für das Los 2 legt der Bewerber eine Kurzbeschreibung der Caching-Funktionalität durch beispielhafte Darstellung der generellen Administration und Konfigurationsmöglichkeiten für die Caching-Plattform mit dem Teilnahmeantrag bei, die während der Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll (maximal zwei DIN A4 Seiten). Zudem bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen" die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen an die Caching-Plattform, die für die Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll. - Exklusive für den AG bereitgestellte Ausspielbandbreite von mindestens 200 Gbit/s in Europa - Exklusive für den AG gemanagtes Datenvolumen auf der Caching-Plattform von mindestens 150 PB pro Jahr - IPv6 für die Verbindung zum Nutzer sowie zu den Origin-Servern - Unterstützung von HTTP/2 - Auslieferung per HTTP und HTTPS Los 3 Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit für das Los 3 bestätigt der Bewerber auf der Anlage "Eignungsanforderungen" die nachfolgenden Eigenschaften/Funktionen als Mindestanforderungen an die Verbreitungsplattform, die für die Auftragsausführung über die Vertragslaufzeit eingesetzt werden soll. Betrieb einer verteilten Verbreitungsplattform mit folgenden Anforderungen: - Verbindliche mittlere Ausspielbandbreite von mindestens 95 Gbit/s in Europa - Gemanagtes Datenvolumen von mindestens 120 PB/Jahr - Auslieferung per HTTP und HTTPS mit Einbindung von kundenspezifischen SSL-Zertifikaten und Übernahme bestehender URL-Pfade mittels Pfad-Mapping - Skalierbare, verteilte und hochverfügbare Plattform mit georedundanten Einspeisepunkten, die einen Mindestabstand von 150 km aufweisen - Übernahme der redundant kodierten Livesignale in Frankfurt a.M. über eine doppelt aus-

geführte Privat Network Interconnection und einer Backupzuführung über das öffentliche Internet - Serverseitiges Seamless-Failover bei gleichbleibender Abruf-URL - Zeitgesteuertes Geoblocking (EU, DACH, DE) mit automatischer Ausspielung von Alternativcontent in gesperrten Regionen - Serverseitige pre-Roll-Funktionalität mit Content-Targeting (Geolocation, Plattformen/Distributoren) - Mandantenfähiges Webportal für Konfiguration, Monitoring und Reporting sowie einer API-Anbindung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.5 Qualifikation des Supportpersonals (A-Kriterium) Die Auftraggeber erwarten für den Bereich Support und für den zentralen Ansprechpartner für alle weiteren Dienstleistungen folgende Mindestvoraussetzungen an das eingesetzte Personal: - Deutschkenntnisse in Wort und Schrift auf mindestens Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. - Fundiertes, technisches Fachwissen im Bereich der Internet-Programmverbreitung insbesondere in Bezug auf o CDN - basierte Auslieferungsarchitekturen o Streaming- und Transportprotokolle o Betriebs- und Störungsmanagement von hochverfügbaren Streaming-Services Der Bewerber stellt sicher, dass das für die Leistungserbringung eingesetzte Support und Betriebspersonal im erforderlichen Umfang in den Bereichen Informationssicherheit, Daten-schutz und sichere Betriebsprozesse regelmäßig geschult wird. Der Nachweis der geforderten Mindestqualifikationen ist in einer selbst zu erstellten Anlage auf maximal vier DIN-A4-Seiten beizufügen. Angaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden nicht gewertet Der Auftraggeber behält sich vor, geeignete Nachweise (z. B. Sprachzertifikate, Ausbildungsnachweise oder vergleichbare Qualifikationsnachweise) anzu-fordern. Die Einreichung anonymisierter Personenprofile mit entsprechenden Qualifikations-angaben ist zulässig.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmebroschüre 4.5.6 Umweltmanagement (A-Kriterium) Grundsätzlich erwarten die Auftraggeber vom Bewerber für die Erbringung der Leistungen, dass Umwelt- und Klimaschutzaspekte berücksichtigt werden (vergleiche: EBU Recommendation R159V2 "Procurement of Interoperable Content Delivery Networks"; <https://tech.ebu.ch/files/live/sites/tech/files/shared/r/r159.pdf>). Zum einen sind die Umweltmanagement-Maßnahmen für die gesamte Prozesskette zu beschreiben, die das Unternehmen während der Auftragsausführung einsetzt. Hierzu gehören z.B. Angaben, inwieweit bei der Auftragsabwicklung - umweltschonende Sachmittel zum Einsatz kommen, - durch welche Maßnahmen die Energieeffizienz beim Streaming und in den Rechenzentren kontinuierlich verbessert wird, - wie die Ziele geprüft werden und - wo der Zielerreichungsgrad publiziert wird. Zum anderen wird erwartet, dass der Bewerber geeignete Informationen bereitstellt, die idealerweise eine Berücksichtigung der Leistungen in der Scope 3-Treibhausgasbilanzierung gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protocol) über die gesamte CDN-Lieferkette ermöglichen. Hierzu zählen insbesondere Angaben zu den CO2-Emissionen und dem Energieverbrauch der für die Leistungserbringung eingesetzten Infrastruktur. Die Beschreibung dieser Maßnahmen sind in einer selbst zu erstellenden Anlage beizufügen. Die Beschreibung darf vier DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. Angaben, die über diesen Umfang hinausgehen, werden nicht gewertet. Sollte eine Zertifizierung gemäß ISO 14001, ISO 50001 oder gleichwertig vorliegen, ist das entsprechende Zertifikat als Nachweis einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien unterscheiden sich je Los. Für die Lose 1 und 2 erfolgt der Zuschlag nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Bewertung in Anlehnung an die einfache Richtwertmethode (UfAB 2018) auf Basis von Leistung (L) und Preis (P). Die angegebenen Gewichtungen dienen lediglich der formalen Abbildung im System; maßgeblich ist die in den Vergabeunterlagen beschriebene Bewertungsmethodik. Für Los 3 erfolgt der Zuschlag ausschließlich nach dem Preis. Die Bewertung der Qualität erfolgt je Unterkriterium auf Grundlage der jeweils definierten Anforderungen unter Berücksichtigung der eingereichten Angebote. Maßgeblich ist dabei der erwartete Erfüllungsgrad im Detail, wie er in der "Anlage 11 Leistungsbewertungsmatrix" dargestellt ist. Unterkriterien mit qualitativer Darlegung (Beschreibungen): Unterkriterien, die eine Darlegung in Form von technischen Beschreibungen erfordern, werden nach einer Skala von 0 bis 5 Punkten bewertet. Die Punktevergabe erfolgt auf Grundlage der in der Leistungsbeschreibung und der Leistungsbewertungsmatrix festgelegten inhaltlichen Anforderungen und Maßstäbe. Ergänzend werden die Angebote untereinander verglichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien unterscheiden sich je Los. Für die Lose 1 und 2 erfolgt der Zuschlag nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Bewertung in Anlehnung an die einfache Richtwertmethode (UfAB 2018) auf Basis von Leistung (L) und Preis (P). Die angegebenen Gewichtungen dienen lediglich der formalen Abbildung im System; maßgeblich ist die in den Vergabeunterlagen beschriebene Bewertungsmethodik. Für Los 3 erfolgt der Zuschlag ausschließlich nach dem Preis. Die Bewertung des Angebotspreises erfolgt gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen auf Grundlage der Gesamtangebotssumme inkl. gesetzl. Umsatzsteuer ("P") ergibt sich aus den Angaben des Bieters im Angebotsformular.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YZGMNFK>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der WDR behält sich vor, dass er im Ausnahmefall Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nicht vorgelegt wurden, ggf. unter gesonderter Fristsetzung nachfordern kann.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der WDR weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem WDR nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem WDR gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem WDR gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des WDR, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weitere Einzelheiten können § 160 GWB entnommen werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Westdeutscher Rundfunk Köln

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Westdeutscher Rundfunk Köln

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Westdeutscher Rundfunk Köln

Registrierungsnummer: DE122790169
Postanschrift: Appellhofplatz 1
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Beschaffungsstelle DPT
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.wdr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bayrischer Rundfunk (BR)
Registrierungsnummer: DE129523494
Postanschrift: Rundfunkplatz 1
Stadt: München
Postleitzahl: 80335
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.br.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Norddeutscher Rundfunk (NDR)
Registrierungsnummer: DE118509776
Postanschrift: Rothenbaumchaussee 132-134
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20149
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.ndr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)
Registrierungsnummer: DE141510836
Postanschrift: Kantstrasse 71-73

Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04275
Land, Gliederung (NUTS): Görlitz (DED2D)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.mdr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Hessischer Rundfunk (HR)
Registrierungsnummer: DE114110440
Postanschrift: Bertramstraße 8
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 60320
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.hr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Saarländischer Rundfunk (SR)
Registrierungsnummer: DE138117038
Postanschrift: Funkhaus Halberg
Stadt: Saarbrücken
Postleitzahl: 66100
Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.sr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Südwestrundfunk (SWR)
Registrierungsnummer: DE 812481116
Postanschrift: Neckarstrasse 230
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70190
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.swr.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)
Registrierungsnummer: DE228847705
Postanschrift: Marlene-Dietrich-Allee 20
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 11482
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.rbb-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0009

Offizielle Bezeichnung: Radio Bremen
Registrierungsnummer: DE114397654
Postanschrift: Diepenau 10
Stadt: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.radiobremen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0010

Offizielle Bezeichnung: Deutschlandradio
Registrierungsnummer: DE 123052353
Postanschrift: Raderberggürtel 40
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50968
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.deutschlandradio.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0011

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Welle
Registrierungsnummer: DE123052407
Postanschrift: Kurt-Schuhmacher-Str. 3
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de
Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.dw.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0012

Offizielle Bezeichnung: ARTE G.E.I.E.
Registrierungsnummer: FR 96 382 865 624
Postanschrift: 4 quai du Chanonine Winterer
Stadt: Strasbourg
Postleitzahl: 26000
Land, Gliederung (NUTS): Bas-Rhin (FRF11)
Land: Frankreich
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.arte.tv>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0013

Offizielle Bezeichnung: Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)
Registrierungsnummer: DE 149 065 327
Postanschrift: ZDF-Strasse 1
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55127
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe_dpt@wdr.de

Telefon: +49 2212204024
Internetadresse: <https://www.zdf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0014

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland
Registrierungsnummer: DE812110859
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-0
Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0015

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7e832aa1-fcd4-4bd5-9475-bc2b579c8e96 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2026 15:32:38 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 337567-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 94/2026

Datum der Veröffentlichung: 18/05/2026